

HP-PUR-PLUS

2K PUR Decklack für Industrie, Boots- und Sportgerätebau, Teich- und Poolbeschichtungen, u. v. m.

Hochwertiger, lösemittelhaltiger 2K PUR Decklack für glänzende und witterungsbeständige Lackierungen.

Eigenschaften und Einsatzgebiete:

- lieferbar in fast allen RAL-Farbtönen
- bildet eine glänzende Oberfläche mit hoher Abriebfestigkeit
- geeignet für die Beschichtung von Maschinen, Decksaufbauten, Möbel, Behälter, GFK-Teilen, Teich- und Poolbeschichtungen
- sehr gute Wasser- und Chemikalienbeständigkeit (bei Einhaltung der Dosierungsvorschriften für die zur Schwimmbadhygiene eingesetzten Chemikalien), geeignet für Dauerwasserbelastung
- langanhaltende Farbtonstabilität durch guten UV-Schutz
- ausgezeichnete Fülle des Lackfilms
- roll- und streichfertig eingestellt (Spritzverfahren im gewerblichen Bereich durch Zugabe vom Verdüner HP-IMC-X möglich)

Wichtiger Hinweis:

Haftet nicht auf PE, PP, PTFE,...

Nicht geeignet für Polyester-Neubeschichtungen.

→ Beachten Sie auch die Hinweise auf den Folgeseiten!

Verarbeitungsdaten:

	HP-PUR-PLUS - Harz -	HP-PUR-PLUS - Härter -
Mischungsverhältnis (Gewichtsteile)	100	50
Topfzeit (bei 20°C)	ca. 3-5 Stunden	
Verarbeitungstemperatur (optimal)	18 – 25 °C	
Verarbeitungsbedingungen	ab 15°C und bis 70% relative Luftfeuchtigkeit	
Theoretischer Verbrauch	ca. 150 – 200g/m ² (je nach Beschaffenheit des Untergrundes und Auftragungsart)	
Empfohlene Schichten	1 – 2 (je nach Farbton und Auftragsmenge)	
Empfohlene Lackierwalzen	HP-L1032 – Lackierwalze 25cm HP-L1034 – Lackierwalze 10cm	

Trocknungszeiten¹:

Trocknungszeiten	bei 20°C		
Staubfrei	45 – 60	Minuten	
Klebfrei bearbeitbar	6 – 8	Stunden	
Durchtrocknung	48	Stunden	

Ofentrocknung	bei 60°C		
Klebefrei	ca. 45	Minuten	
(Vor Trocknung bei erhöhter Temperatur für 30 Minuten ablüften lassen)			

Voll belastbar nach 6 – 7 Tage (bei 20°C)

¹Werte abhängig von Temperatur und Auftragsmenge

Oberflächenvorbereitung:

Die Oberfläche muss sauber, trocken, frei von Fett, Korrosion und alten Anstrichen sein.

	GFK	Holz	Alu	Stahl	Produkt / Bemerkungen
Reinigen	ja	ja	ja	ja	HP-AC (Aceton)
Anschleifen	80-180	80-180 dann feiner	strahlen	strahlen	Schleifpapier
Spachteln	bei Bedarf				HP-E30S E45KL plus Füllstoffe
Grundierung	ja	ja	ja	ja	E80FS + Verdünner XB

Sanierung GFK-Becken:

Zunächst muss die Oberfläche von der alten Farbe befreit werden. Hierzu empfehlen wir Schleifpapier mit grober Körnung. Große Flächen können alternativ auch sandgestrahlt werden.

Kurz vor der Beschichtung wird die Oberfläche noch einmal mit einem fusselfreien, in Aceton getränkten Lappen entfettet. Die Fläche kann grundiert werden, sobald das Aceton vollständig verdunstet ist.

Optimaler Temperaturbereich zur Ausführung der Arbeiten ist 18°C – 25°C. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 16°C betragen.

Die Grundierung **HP-E80FS** wird mit einer Polyamidwalze (HP-L1016 oder HP-L1017) aufgebracht. Bei niedrigen Untergrundtemperaturen kann die Epoxidgrundierung eindicken. Zur Optimierung muss dem System der Verdünner HP-XB in einer Konzentration von ca. 2-5 % zugesetzt werden.

Um eine optimale Haftung zu erreichen, sollte das HP-PUR-PLUS auf die noch nicht vollständig ausgehärtete Grundierung aufgetragen werden. Optimal ist ein begehbarer aber noch leicht klebriger Untergrund. Wird nach 24h (bei max. 20°C Umgebungstemperatur) beschichtet, muss der gesamte Untergrund zwingend angeschliffen werden, da die Haftung ansonsten zu gering ausfallen kann.

Sicherheitshinweise:

Die Sicherheitshinweise sind den jeweiligen Gebinden und Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Einatmen von Dämpfen und Produktkontakt mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Enthält Xylol.

Die bei Lacken üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Verarbeitung nur unter guter Belüftung.

Anmischen:

Harz und Härter nach vorgegebenem Verhältnis mit geeignetem Rührgerät vorsichtig blasenfrei mischen. Den Ansatz vor der Verarbeitung 10 Minuten ruhen lassen, damit evtl. entstandene Blasen entweichen können. Anschließend innerhalb der Topfzeit verarbeiten.

Auftragsverfahren:

Das HP-PUR-PLUS ist roll- und streichfertig eingestellt. Zum Auftragen empfehlen wir unsere Lackierwalzen HP-L1032 (Breite 25cm) und HP-L1034 (Breite 10cm) oder geeignete Lackierpinsel bzw. Flächenstreicher. Herkömmliche, im Baumarkt erhältliche Lackierwalzen können auf Grund der Blasenbildung beim Aufbringen nicht empfohlen werden!

... Auftragen auf "frischem" Epoxidlaminat:

Das HP-PUR-PLUS kann direkt auf das frische Epoxidlaminat (Epoxidharze aus dem Hause HP-Textiles) aufgetragen werden. Für einen optimalen Verbund ohne Zwischenschliff, darf die letzte Lage der darunterliegenden Epoxidbeschichtung nicht älter als 24h (bei max. 20°C Umgebungstemperatur) sein. Optimal ist ein fester aber noch leicht klebriger Untergrund. Wird nach 24h beschichtet, muss der gesamte Untergrund zwingend angeschliffen werden, da die Haftung ansonsten zu gering ausfallen kann.

... Auftragen im Spritzverfahren (gewerbliche Anwendung):

	PUR-PLUS - Harz -	PUR-PLUS - Härter -	HP-IMC-X - Verdünner -
Mischungsverhältnis (Gewichtsteile)	100	50	30-40

Durchmesser Spritzdüse:	konventionelle Pistole 1,4mm, HVLP Pistole ca. 1,4mm
Spritzdruck:	konventionelle Pistole 3,5 - 4 bar, HVLP ca. 2 - 2,5 bar
Spritzgänge:	2 (empfohlen)
Empfohlene Schichtstärke:	50 - 60µm (pro Schicht)
Ergiebigkeit (theoretisch):	1 Liter Mischung ca. 7-8m ² bei 50µm
V.O.C. spritzfertiges Produkt:	ca. 530 g/ltr.

Die Verarbeitung darf ausschließlich in trockener, gut belüfteter Umgebung erfolgen. Kondensationsfeuchte vermeiden. Lackierte Oberflächen sind mindestens für 24 Stunden vor Feuchtigkeit zu schützen, da diese die Durchhärtung stören und den Glanz reduzieren kann.

Arbeitsmittelreinigung:

Nicht ausgehärtete Produktreste können mit Aceton von Werkzeugen abgelöst werden. Arbeitsgeräte müssen nach dem Auswaschen mit dem Lösungsmittel gründlich ausgelüftet werden, um ein Eintragen des Reinigers in Folgemischungen zu vermeiden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch, z.B. durch Abschleifen entfernt werden.

Lagerung:

Kühl und trocken lagern.
Die Haltbarkeit beträgt bei optimaler Lagerung im ungeöffneten Originalgebinde bis zu 12 Monate.
Härterkomponente nimmt Feuchtigkeit auf. Mehrmaliges Öffnen kann zu Qualitätseinbußen (auch durch Luftfeuchtigkeit) führen. Harzkomponente vor Gebrauch aufrühren.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Ausgehärtete Produktreste können in den Baustellenabfall oder Hausmüll.

Weiterführende Informationen:

Weitere anwendungsspezifische Informationen können angefordert oder auf unserer Internetseite abgerufen werden. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen unserem derzeitigen Erkenntnisstand. Eine Verbindlichkeit / Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall, können wir jedoch aufgrund der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Weder verpflichten sie unsere Gesellschaft noch können sie Anlass zu Reklamationen irgendwelcher Art sein. Wir raten generell zu Vorversuchen.

Mit Erscheinen des Datenblattes werden alle früheren Ausgaben und daraus resultierenden Daten ungültig.